

aluplast gewinnt den MOE - Award


aluplast[®]
Kunststoff-Fenstersysteme

aluplast GmbH, Kunststoffprofile, Auf der Breit 2, D-76227 Karlsruhe
Tel. +49 (0)721 / 47171-0, Fax +49 (0)721 / 47171-999, e-mail: info@aluplast.de, www.aluplast.de

Mit dem MOE-Award werden mittelständische Unternehmen ausgezeichnet, die sich unternehmerisch erfolgreich in den Wachstumsmärkten Mittel- und Osteuropas betätigen. Der von der HypoVereinsbank und dem Unternehmermagazin "impulse" zum zweiten Mal gemeinsam ausgeschriebene "MOE-Award" wurde dieses Jahr im Rahmen einer festlichen Veranstaltung verliehen. Preisträger in diesem Jahr ist die aluplast GmbH, die mit Kunststoff-Fensterprofilen bereits einen Großteil Ihres Jahresumsatzes in den MOE-Staaten erwirtschaftet.

aluplast gewinnt den MOE-Award



Die Firma aluplast konnte eindrucksvoll unter Beweis stellen, dass unternehmerisches Engagement in den Ländern Mittel- und Ost-Europas (MOE) erfolgsversprechende Wachstumsperspektiven bietet und die Positionierung in der europäischen Hitliste als Marke aluplast auf Rang 4 gerechtfertigt ist. Dieser unternehmerische Erfolg wurde am 17. Juni 2005 bei der feierlichen Verleihung des MOE-Awards in der Alten Orangerie des Lazienki-Parks in Warschau von einer hochkarätigen Fachjury ausgezeichnet. **Sie wählte aus zahlreichen Bewerbern die aluplast GmbH als Sieger aus**, die mit Kunststoff-Fensterprofilen bereits einen Großteil ihres Jahresumsatzes in den MOE-Staaten erwirtschaftet. Somit steht aluplast vorbildhaft für die strategische Ausrichtung in Mittel- und Ost-Europa. Gleichzeitig zeigt aluplast auf, welche Potenziale die MOE-Staaten bieten und wird auch weiterhin

in diesen Märkten expandieren und stetig ausbauen. Der Garant für diese positive Entwicklung, die beispielhaft in Europa ist, ist vor allem die innovative Produktpolitik, flache Hierarchien innerhalb des Unternehmens, flexibles Handeln, schnelle Entscheidungen durch ein familiengeführtes Unternehmen und ein Team von über 1.100 Mitarbeitern, das jeden Erfolg mitträgt.



v.l. Dirk Seitz, Patrick Seitz, Christian Voicu und Manfred Seitz

Durch strategische Zukäufe von Wettbewerbsanbietern und durch Wachstum aus eigener Kraft ist aluplast zu einem der führenden Profilanbieter in

Europa avanciert. Auf insgesamt 125 Extrudern werden jährlich mehr als 100.000 t Kunststoff-Profile extrudiert. **Mittlerweile fertigt aluplast an 8 Standorten europaweit.** Neben den beiden Produktionsstandorten in Deutschland, unterhält das Unternehmen weitere Extrusionsbetriebe in Polen, Österreich, England und Russland. aluplast hat bereits Mitte der 90er Jahre in einigen dieser Länder begonnen und konnte den Umsatz in Osteuropa durch Expansion jedes Jahr stetig steigern und sich eine marktführende Position erobern.



aluplast Ukraine

Die neuen Produktionsstätten in der Ukraine und Italien sind bereits aktiv. Mit der Gründung der aluplast Ukraine wird der Grundstein für eine erfolgreiche Bearbeitung des ukrainischen Marktes gelegt. Durch die Übernahme der italienischen Deltaplast stärkt aluplast seine Position auf dem italienischen Markt. Damit setzt alu-



aluplast Italia

plast konsequent die seit Jahren erfolgreiche Firmenpolitik fort, um im immer härter werdenden europäischen Wettbewerb zu bestehen. Das Unternehmen hat sich die Marktführerschaft in vielen Ländern wie Polen, Slowakei, Ungarn und Slowenien durch sein aktives Agieren erarbeitet. Hervorragende Positionen kann aluplast auch in den Ländern Kroatien, Bosnien-Herzegowina, Serbien, Rumänien und den baltischen Staaten verzeichnen. In diesen Ländern nimmt aluplast eine führende Position im Vertrieb von Fenstersystemen ein. **Mit 13 weiteren Verkaufsbüros und Lagern hat sich aluplast ein europaweites Vertriebsnetz aufgebaut.**

Zum 01. Januar 2005 wurde auch der Ausbau des neuen

Verwaltungsgebäudes in Karlsruhe fertiggestellt, so dass die gesamte Verwaltung an einem Standort konzentriert ist. Der neue Bau mit seiner imposanten Glasfassade und einer auf drei Stockwerken verteilten Gesamtfläche von 540 m² schafft nach Fertigstellung Platz für rund 75 Verwaltungsmitarbeiter.



Neues Verwaltungsgebäude an der Autobahn A5.

Im Zuge des weiteren Ausbaus des Standortes Karlsruhe, errichtet aluplast derzeit einen neuen Mischturm. Die Anlage mit einer Grundfläche von 40m x 24m und einer Höhe von 30m wird technisch und auch die Produktivität betreffend der einzige Mischturm dieser Art in Europa sein. Am 4. Juli 2005 wurde der Bau im Beisein der beiden Geschäftsführer Man-



v.l. Manfred und Dirk Seitz, Ingo Wellenreuther und Heinz Fenrich.

fred und Dirk Seitz, sowie von Ingo Wellenreuther, Mitglied des Bundestages und dem Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe, Heinz Fenrich, durch den offiziellen Spatenstich eröffnet. Der neue Mischturm ist mit einem Investitionsvolumen von 8 Mio. Euro das größte Einzelprojekt in der gesamten aluplast-Gruppe. In der ersten Ausbaustufe wird der Mischturm über 50.000 t DryBlend aufbereiten können. Bei endgültiger Fertigstellung wird die Anlage mehr als 100.000 t DryBlend pro Jahr aufbereiten, was einem Produktionsvolumen von über 8 Millionen Kunststoff-Fenstern und -Türen entspricht. Im Rahmen der Feierstunde informierten die beiden Geschäftsführer Manfred und Dirk Seitz über ihr weiteres Vorhaben im heimischen und internationalen Markt und konnten den Besuchern bei einem Produktionsrundgang die Dynamik und Leistungsfähigkeit des familiengeführten Unternehmens demonstrieren.

Profilsysteme für Europa

Produktionsstandorte der aluplast-Gruppe

aluplast D,
Karlsruhe



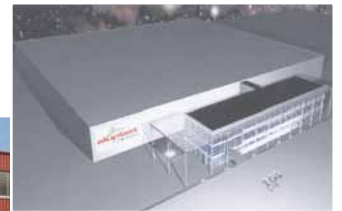
aluplast D,
Ettlingen



aluplast Polen,
Poznan



aluplast Austria,
Wartberg



geplant in
Sattledt

aluplast RUS,
Moskau



aluplast UK,
Lutterworth



aluplast Italia,
Ferrara



aluplast Ukraine,
Kiew

